



WZB

Wissenschaftszentrum Berlin
für Sozialforschung

Arbeitsmarkt- und Qualifikations- prognosen in Skandinavien

Vortrag bei der Gemeinsamen Tagung des IAB und des BIBB zum Thema „Methodische Ansätze und Reichweite von langfristigen Arbeitsmarkt- und Qualifikationsprognosen, 17./18.9.2007 am Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn

Ralf Mytzek-Zühlke

Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

Abt. Arbeitsmarktpolitik und Beschäftigung

mytzek@wzb.eu

Ausgangspunkt: Früherkennungsprojekt am WZB (1999-2005)

- Gezielte Bildungsinvestitionen vergrößern die positiven ökonomischen Effekte für Individuen, Unternehmen und Volkswirtschaften
- Systematische Untersuchung internationaler Arbeitsmarktprognosen und ihrer Anwendung, Identifikation und Untersuchung von Good-practice-Beispielen
- Aus methodischer und institutioneller Perspektive wichtige Anregungen für die Früherkennung von Qualifikationsbedarf in Deutschland ermitteln
- Analyse der Umsetzung von erkanntem Qualifikationsbedarf in die Aus- und Weiterbildungssysteme in Deutschland

Forschungsergebnisse (Auswahl)

- Ein Vergleichsraster zur Evaluation von Ländersystemen der Früherkennung wurde entwickelt, Untersuchung von „Schweinezyklen“ (Neugart/Schömann 2002)
- Verschiedene Best-practice-Beispiele wurden identifiziert und dokumentiert (z.B: **Skandinavien** - kontinuierliche „runde Tische“, umfangreiche Nutzung vergleichender Datensätze (Hilbert/Mytzek 2002, Haak 2003, Lindskog 2004)
- Internationale Datensätze (Europäische Weiterbildungsbefragung (CVTS), Europäische Haushaltspanel (ECHP), Betriebspanel) konnten für vergleichende Fragestellungen zur Früherkennung erschlossen werden (Brzinsky/Mytzek 2004), Schömann/Leschke 2004)
- Analysen zur konkreten Umsetzung von erkanntem Qualifikationsbedarf in die Aus- und Weiterbildungssysteme (Theobald 2004, Vitols 2003)

Skandinavien als Beispiel „guter Praxis“ - Hintergrund

- Arbeitslosenquote (DK **3.9**, SE **7.1**, DE **8.4**)
- Erwerbsquote (DK **77.4**, SE **73.1**, DE **67.5**). Jahr: 2006
- Erwerbsquote Älterer (55-64 J.): DK **60.7**, SE **69.6**, DE **48.4**
- Arbeitsproduktivität pro Arbeitsstunde: DK **102.0**, SE **101.6**, DE **110.0** [EU15 = 100]
- Wirtschaftswachstum (BIP): DK **3.5**, SE **4.2**, DE **2.9**
- Sehr hohe Weiterbildungspartizipation von Individuen und Beschäftigten

Dänemark

- Langfristprognosen: Bildungsministerium (UVM) und Danish Institute of Governmental Research (AKF)
- Zeitspanne: 1999-2017, (1) Beschäftigungsszenarien nach Sektoren (ADAM), (2) Verteilung des Arbeitskraftangebots nach Bildung, (3) Prognose der Verteilung der Arbeitslosigkeit nach Bildung.
- 84 Bildungskategorien, Ergebnisformat: prognostizierte Arbeitslosigkeit in Prozent pro Bildungskategorie
- Ergebnisse: stärkere Polarisierung der Beschäftigungschancen, schlechte Prognosen für: Nahrungsmittel, Druckindustrie, Bürokräfte. Gute Prognosen (Mangel) im Bereich Gesundheit (qualifiziertes und einfaches Pflegepersonal, Ärzte)

Schweden

- Langfristprognosen: Statistics Sweden (SCB)
- Zeitspanne: 2002-2020, getrennte Modelle für Angebot und Nachfrage
- 100 Ausbildungskategorien, Geschlecht, sieben Altersgruppen. Ergebnisformat: Mangel und Überzahl als Anzahl Personen je Rubrik
- Ergebnisse: Mangel – Krankenpfleger, Sozialarbeiter, Ärzte, Biomechaniker, Kinderbetreuung- und -pflege, Techniker, Lehrer usw.
- Überzahl – gering Qualifizierte, Ökonomen, Maschinenbediener, Programmierer/Systemanalytiker

Nutzung von Bedarfsprognosen in Skandinavien

- Langfristprognosen zielen primär auf die Institutionen der höheren schulischen und universitären Bildung ab, schulische Ausbildungsanteile gewinnen an Bedeutung
- Detailliertere Prognosen werden mehrheitlich für Arbeitsmärkte im öffentlichen Sektor (z.B. Gesundheit, Bildung) erstellt und verwendet. Grund: geringe Konjunkturabhängigkeit, Einfluss des Staates auf die Nachfrage
- Orientierungsfunktion für Individuen, Steuerung der Zugänge zum höheren Bildungssystem
- Probleme: neue Qualifikationen, unvorhersehbare Strukturveränderungen, Schocks, Schweinezyklen, Substitution, *Creaming*.

Literatur

- Neugart/Schönmann (Hg.) (2002): Forecasting Labour Markets in OECD Countries – Measuring and Tackling Mismatches, Edward Elgar, Cheltenham, U.K., 2002.
- Linskog (2004): Labour market forecasts and their use - Practices in the Scandinavian countries. WZB Discussion Paper SP I 2004 – 105.
- Hilbert/Mytzek (2002): Strategische und methodische Ansatzpunkte zur Ermittlung des regionalen Qualifikationsbedarfs. WZB Discussion Paper FS I 02 – 211.
- Haak (2003): Weiterbildung in kleinen und mittleren Betrieben: Ein deutsch-dänischer Vergleich. WZB Discussion Paper SP I 2003 – 101.